

Pressemitteilung

Führungsspitze des Verbandes trifft auf Verkehrsminister Hendrik Wüst

Bei einem Antrittsbesuch bei Minister Wüst hat der Vorsitzende Wolfgang Stromps und sein Stellvertreter Heinz Scharrenberg die wichtigsten Themen und Interessen der NRW-Verkehrspolitik aus der Sicht der Spediteure beraten. Neben den bekannten Themen zum Mangel der Infrastruktur, zur schnellstmöglichen Umsetzung der vorhandenen Mittel in Baumaßnahmen wurde auch am Beispiel der Rheintalstrecke aufgezeigt, wie wichtig vernetztes Denken und Arbeiten mit dem Bund und anderen Bundesländern ist. Der Minister zeigte nicht nur Verständnis für die Belange der Spediteure, sondern unterstütze sie in vollem Umfang. Er hat sich bereits in den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit hervorragend in die Themengebiete eingearbeitet.

Insbesondere interessierte sich Minister Wüst auch für die Ausbildung und Studiensituation in der Logistik. Dies ist ihm ein besonderes Anliegen in unserem Land Nordrhein-Westfalen. Er ließ sich detailliert von den Vertretern der Speditionsbranche die Situation schildern und wird auch Aktivitäten hierzu in seinen Mittelpunkt stellen. Besonders interessiert folgte er den Äußerungen zur Hochschulausbildung in der Logistik im Land Nordrhein-Westfalen von Prof. Dr. Rüdiger Ostrowski.

Der Vorsitzende Wolfgang Stromps macht allerdings auch deutlich, dass vieles sich in den letzten Jahren in die richtige Richtung bewegt hat. Der Versuch das Baustellenmanagement zu koordinierten bzw. möglichst viele Mittel des Bundesverkehrswegeplan nach Nordrhein-Westfalen zu lenken und die Kommunikation des kurzen Drahtes haben in den letzten Jahren schon zu einem verbesserten ineinandergreifen im Hinblick auf eine gute Kommunikation bewirkt. Der Verband Spedition und Logistik NRW e.V. freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU).

Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. (VSL-NRW) ist der Berufs- und Arbeitgeberverband aller Spediteure in der Region Nordrhein-Westfalen. Wir vertreten die Interessen von rund 500 Speditions- und Logistikunternehmen aus allen Verkehrsbereichen (Straße/ Schiene/ Luft/ Wasser).